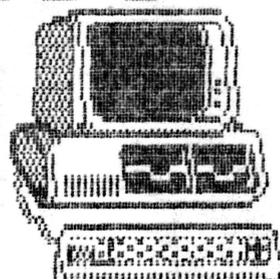
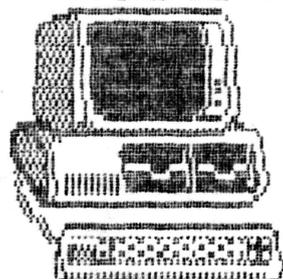


BIORHYTHMUS



am

Solitag

auf dem

Alexanderplatz.

Fuer 2,- zum

Mitnehmen.

am Stand der

Zeitschrift Mikro-
prozessortechnik

BIORHYTHMUS

wurde von Dr. Fliess/H. Swoboda vor 80 Jahren entdeckt. Biorhythmus ist umstritten. Ein biologischer Rhythmus beginnt angeblich mit der Geburt und durchzieht das ganze Leben. Es existiere eine sogenannte Körperkurve von 23 Tagen, eine seelische Kurve von 28 Tagen. Die körperliche Leistungsfähigkeit ist 11,5 Tage voll vorhanden, daran schließt sich eine Entspannungsphase an. Die Tag-Phase der seelischen Kräfte dauert 14 Tage. Die geistigen Kräfte durchlaufen eine Schwingungsphase von 33 Tagen. Man kann dieses Auf und Ab der drei Zustände durch eine mathematische Funktion beschreiben. Es ergeben sich durch ihre unterschiedliche Länge immer neue Kombinationen. Erst nach 21252 Tagen von Geburt an treffen sich alle Linien wieder auf der Nulllinie.

Abgesehen von aller Scharlatanerie ist es doch ganz witzig, mal seinen BIORHYTHMUS zu sehen. Also frisch heran - fuer die Solidaritaet druckt ihnen unser Computer fuer laecherliche 2,- ihren Biorhythmus aus.

BIORHYTHMUS ZUM SOLITAG AUF DEM ALEX 187

GEBURTSDATUM: 28.09.44
 ANALYSE DATUM: 28.08.87

DER 28. 9. 44 WAR EIN DONNERSTAG
 DER 28. 8. 87 IST EIN FREITAG
 DAZWISCHEN LIEGEN 15674 TAGE.

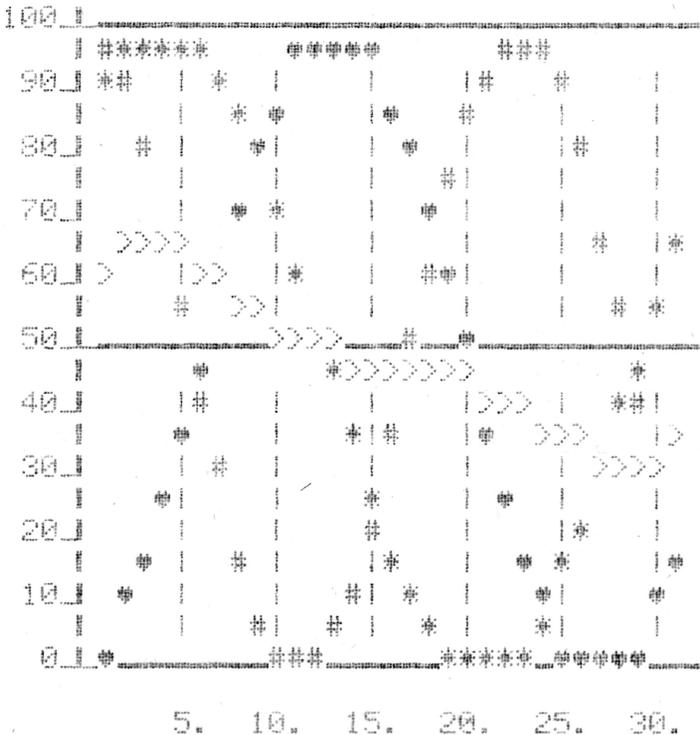
BIORHYTHMUS VON HANS

VERFASSUNG AM 28. 8. 87:
 PHYSISCH : 56.8%
 GEISTIG : 40.53%
 EMOTIONELL: 1.25%
 MITTELWERT: 32.86%

(C) COMPUTERKLUB HAUS DER JUNGEN TALENTE
 GEDRUCKT AM STAND VOM VERLAG TECHNIK
 ZEITSCHRIFT MIKROPROZESSORTECHNIK

DIAGRAMM MONAT AUGUST 1987

= PHYSISCH, * = GEISTIG, @ = EMOTIONAL
 > = MITTELWERT



KM. Paskowsky / Weip

VDJ-Gruppe
im
VEB Verlag Technik
Berlin

Berlin, 20. August 1987

rd nicht

Besetzung des VT-Standes auf dem Solibasar des VDJ
am 28. August 1987

Weip
9-12

7 - 10 Uhr Menke
Paskowsky/Weiß Wahlstab
Kaminski
Richter

10 - 13 Uhr Menke Wahlstab
FDJ
Richter
Paskowski/Weiß

15-19

12 - 15 Uhr Nathorp rfe
Schönemann
Masanetz (12 - 17 Uhr)
Richter

15 - 19 Uhr Schönemann Wahlstab
Paskowski/Weiß
FDJ

Referenzkarte
WORDPRO
für
KC 85/2+16k-RAM
314 Zeilen/80 Spalten
eb-DRZ/HUB-6.87

Statuszeile

Statuszeile ein/aus	Sh + F1
1. Zeilenzähler	
2. Spaltenzähler	
3. Wortumbruch (WW) ein/aus	Sh + BRK
(neue Zeile mit Leer)	
4. JUS (Randausgleich)	
ein/aus (on/off)	BRK
rechtsbündig	Sh + CLR
dicht (nach links)	CLR
Block	Sh + F4
Block ordnen	F4
5. PAGE ein/aus	F3
6. Linker Rand	F2
7. Rechter Rand	Sh + F2
8. Tasten-Click ein/aus	Sh + F3
-- Glöckchen	Sh + F5
9. Zweitbelegung (2 ^d)	Sh + STOP

Umlaute/Sonderzeichen

;	ergibt sich mit Taste	<
:	" " " "	>
ä/Ä	" " " "	_ / Sh_
ö/Ö	" " " "	+ / Sh+
ü/Ü	" " " "	^ / Sh^
ß	" " " "	Sh0
+	" " " "	:
<	" " " "	Sh4
>	" " " "	Sh6
§	" " " "	2 ^d +Sh0
^	" " " "	2 ^d +ü
·	" " " "	2 ^d +Shü
\$	" " " "	2 ^d +
&	" " " "	2 ^d +
-	" " " "	2 ^d +ä

Schnellfunktionen

Wortspringen vor	Sh + ->
" " zurück	Sh + <-
Cursor rechter Rand	STOP
" linker "	ENTER
" links oben	HOME
" rechts unten	Sh + HOME
" eine Seite vor	Sh + Pfeil ab
" " zurück	Sh + " auf
" zum Textanfang	2 ^d + HOME
" " ende	2 ^d + STOP
" auf Zeile xx	2 ^d + BRK
	(TO xx)

Drucksteuerung (EPSON-LX86)

mit Sh - ein, ohne Sh - aus

2 ^d + 1	Exponent
" + 2	Schwalschrift
" + 3	Unterstreichen
" + 4	kursiv (Italic)
" + 5	Breitschrift
" + 6	Fettschrift
" + 7	Index
2 ^d + 8	Epson-Drucker-Initial.
2 ^d +Sh+8	Seitenvorschub

Blockoperationen

Blockop. ein/aus	BRK
Blockanfang-Marke	2 ^d + 9
Blockende -Marke	2 ^d + Sh9
Block verschieben	F6
Block kopieren	Sh + F6
Block rotieren	2 ^d + Sh + CLR
Block schmälern	2 ^d + Sh + DEL
Block löschen	F5
(ab markierter Zeile zum Cursor)	
Block justieren/dejust.	Sh + F4
Block ordnen	F4
In/Out -Menü	: F1
WORDPRO-Menü	: 2 ^d + F1
Zeile zentrieren	: 2 ^d + INSERT

ESER-PC

Erstmals auf der Leipziger Herbstmesse 1987 vorgestellt und mit Messegold ausgezeichnet wurde der PC EC 1834 von Robotron. Der PC EC 1834 ist kompatibel zum IBM PC XT



Werkfoto

und entspricht dem ESER-Standard. Implementiert ist das disketten- bzw. harddiskorientierte Betriebssystem DCP 3.1. Der PC wird in verschiedenen Grundvarianten angeboten. Als Mikroprozessor kommt der K 1810 WM 86 (8086) zum Ein-

satz. Der PC verfügt über 48 K Byte ROM und 256 K Byte bzw. 640 K Byte RAM. Für Erweiterungskarten stehen bis zu acht Steckplätze zur Verfügung. Zwei Diskettenlaufwerke mit je 360/720 K Byte bzw. ein Harddisk- (bis 40 M Byte) und zwei Diskettenlaufwerke sind Bestandteil der Systemeinheit.

Ein schwenk- und drehbarer monochromatischer, alphanumerischer Bildschirm und/oder ein monochromatischer oder ein Color-Grafikbildschirm können angeschlossen werden. Das System kann mit einem Drucker aus der Reihe robotron K 6313/14, der über Grafik-Modus verfügt, oder einen anderen Drucker mit Centronics-Interface erweitert werden. Weitere Geräte wie Plotter, Digitalisier- und Meßgeräte können über maximal 4 V24- oder IFSS-Schnittstellen angeschlossen werden. Die On-line-Verarbeitung erfolgt nach asynchronem oder synchronem Protokoll (BSCI oder BSCII) über V.24-Interface. Die Tastatur ist als Flachastatur für 1 oder 2 Zeichensätze ausgeführt. Als Masse des Gerätes werden etwa 28,5 kg angegeben. Noch in diesem Jahr sollen die ersten 200 Rechner im Robotron Büromaschinenwerk Sömmerda hergestellt werden. **MP**

Anmerkung der Redaktion: In MP 2/88 beginnen wir unter der Rubrik MP-Kurs mit einer Beitragsfolge zum System K 1810 WM 86 in Einheit von Hardware und Software. Eingegangen wird u. a. auf: Systemarchitektur, Systemschaltkreise, Interfaceschaltkreise, Befehlstypen und Adressierung, Entwicklungshilfen und Assemblerprogrammierung, Programmentwicklung in einer Hochsprache.



Solidaritätsbasar der Berliner Journalisten 1987

Schon zur Tradition geworden ist der große Solidaritätsbasar der Berliner Journalisten, der jedes Jahr am letzten Freitag im August auf dem Alexanderplatz stattfindet. Auch der Verlag Technik war wieder mit einem eigenen Stand vertreten. Viele Betriebe und Institutionen unterstützten die Kollegen unseres Verlages in ihrem Bemühen, einen hohen Erlös für die inter-

nationale Solidarität zu erzielen. Wir bedanken uns insbesondere beim Computerklub des Berliner Hauses der jungen Talente und bei den Kollegen des Konsultationspunktes Mikrorechen-technik der Humboldt-Universität zu Berlin für deren tatkräftige Unterstützung der Redaktion MP. Unsere Fotos sollen einen kleinen Eindruck von der Atmosphäre und dem Andrang, der am Verlagsstand herrschte, vermitteln. **MP**

Fotos (2): Paszkowsky



Werkfoto

Taschenrechner mit Lithiumbatterie

Weniger als sechs Millimeter hoch ist ein neuer Taschenrechner aus dem VEB Mikroelektronik „Wilhelm Pieck“ Mühlhausen. Das neue Geräte wird erstmals mit einer Lithiumbatterie ausgerüstet, die eine Lebensdauer von mehr als sieben Jahren hat. Die hohe Batterielebensdauer ergibt sich aus der stromsparenden 8stelligen LED-Anzeige in Verbindung mit der automatischen Abschaltung (nach etwa 10 Minuten bei Nichtbenutzung). Weitere Vorhaben zielen auf hohe Zuwachsraten in der Taschenrechner- und Diodenfertigung. Auf rund 180 Prozent wird die Produktion von Schulrechnern – SR 1 – im Vergleich zu 1986 steigen. Zwei Millionen Siliziumdioden, die unter anderem für Computer- und Druckerelektronik benötigt werden, sollen den Betrieb zusätzlich verlassen. **ADN**

EC 1057 bestand ESER-Test

Der EC 1057 des Kombines Robotron hat kürzlich in Karl-Marx-Stadt den Abschlußtest erfolgreich bestanden. Ein Gremium von Computerexperten aus Bulgarien, der CSSR, aus Polen, der UdSSR und Ungarn schätzte nach gründlicher Prüfung die Anlage ein und bestätigte die Produktionsreife. Damit sind die Voraussetzungen gegeben, daß die Neuentwicklung im VEB Robotron-Elektronik Dresden in die Serienfertigung übergeleitet und noch 1987 erstmals exportiert werden kann. **ADN**

Ein Dankeschön

an alle Leser, die uns auf unseren Aufruf in MP 8/87, S. 228, „Mitarbeit gefragt“ geschrieben haben. Wir hatten Spezialisten gesucht, die die vielen „Tips und Tricks“, die der Redaktion von Lesern zugesandt werden, begutachten bzw. testen. So viele schrieben uns, daß wir unmöglich in der Lage sind, allen zu antworten. Wir bitten dafür um Verständnis und bedanken uns nochmals herzlich bei den Einsendern für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit. **Ihre Redaktion MP**